



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

AUSBILDUNGSPLAN

KPJ

AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Onkologie und Hämatologie

(Wahlfach II)

Gültig ab Studienjahr 2015/16

Allgemeine Informationen

Generelle Ziele des KPJ s

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen Ihr Berufsleben zu beginnen.

Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in Ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den Patienten/ den Patientinnen wie auch dem medizinischen Team.

Fachspezifische Informationen

Ziele des Wahlfachs Onkologie und Hämatologie im KPJ

Die Studierenden erhalten detaillierte Einblicke in das Fach Onkologie und Hämatologie und können dabei die angeführten fachspezifischen Fertigkeiten erlernen bzw. vertiefen. Dabei steht die Betreuung von PatientInnen unter Anleitung im Vordergrund, indem u.a. praxisbezogene Tätigkeiten am Krankenbett, das Interpretieren von Befunden im Gesamtkontext des Beschwerdebildes und das Entlassungsmanagement unter sozialen Aspekten geschult werden. Die Teilnahme an diversen interdisziplinären Besprechungen soll zudem das theoretische Wissen vertieft und eine praxisorientierte Anwendung in realen Aufgabenstellungen im klinischen Alltag möglich machen.

Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischen Kompetenzlevelkatalog „general skills“ – Level Approbationsreife

Diese Fertigkeiten können in diesem Fach während der KPJ-Zeit erworben bzw. geübt werden, der Studierende hat sich eigenverantwortlich darum zu bemühen.

Anamnese und professionelle Gesprächsführung	
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat
A2	Überprüfen der Compliance
A3	Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit PatientInnen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)
A4	Aufklären von PatientInnen für eine Einverständniserklärung
A5	Überbringen schlechter Nachrichten an PatientInnen und deren Angehörige (simulierte Situation)
A6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
A7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende
A8	Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (simulierte Situation)
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines Patienten/ einer Patientin
A10	Codieren der Diagnosen
A11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
A13	Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A15	Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr
A16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen
A17	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen PatientInnen
A20	Beraten und Unterstützen von PatientInnen (Empowerment)
A21	Beraten bzgl. Kontrazeption und postkoitaler Schwangerschaftsverhütung

erweiterte, fachspezifische Untersuchungen	
A22	Beurteilen von PatientInnen mit medizinischen Notfällen
A23	Beurteilen von PatientInnen bzgl. der Aktivitäten des täglichen Lebens (basic and instrumental ADLs „Activities of daily living“)
A24	Feststellen des Todes (in einer Lehrsituation)

Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)	
A28	Begleiten von Notfalltransporten (in einer Lehrsituation)
A30	Anwenden und Schulen für Dosierinhalatoren, Vorschaltkammern und Vernebler
A31	Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses
A32	Stellen der Indikation, Dosierung und Einsatz von Sauerstofftherapie (Timing)
A33	Dosieren, kontinuierliches Kontrollieren und Dokumentieren der oralen Antikoagulation
A34	Managen von PatientInnen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen
A35	Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen
A36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management
A39	Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenhausengesetz, Versicherungsgesetz)

Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen

- Anamneseerhebung mit hämato-onkologischem Schwerpunkt
- Körperliche Untersuchung mit hämato-onkologischem Schwerpunkt
- Aufstellen von Diagnose- und Behandlungsplänen
- Erstellung eines Arztbriefes und fachübergreifendes Case-Management
- Interpretation von allgemeinen Laborbefunden incl. Gerinnungsuntersuchungen
- Interpretation von speziellen Befunden incl. Histologie Zytologie, FACS, (Molekular-) Genetik
- Interpretationen von radiologischen/nuklearmedizinischen Befunden („Staging“)
- Erkennung und Behandlung von hämato-onkologischen Notfällen
- Anstechen und Handhabung eines Port-A-Cath Systems
- Erlernen der theoretischen und praktischen Grundlagen von supportivmedizinischen Maßnahmen (antiemetische Therapie, Infektmanagement)
- Erlernen der theoretischen und praktischen Grundlagen des Transfusionsmanagements
- Applikation von Immun-/Chemotherapien
- Erlernen der theoretischen und praktischen Grundlagen von palliativmedizinischen Maßnahmen
- Erkennung und Behandlung von endokrinen Erkrankungen (praktische und theoretische Grundlagen)
- Theoretische und Praktische Grundlagen der Ernährungsmedizin
- Evtl. Knochenmarkspunktion

Informationen zur Leistungsüberprüfung

Bei einem vierwöchigen Modul müssen 4 begleitende Beurteilungen im Logbuch-KPJ nachgewiesen werden.

1. Begleitende Beurteilungen

Diese findet einmal pro Woche statt. Die Studierenden vereinbaren im Vorhinein mit dem Mentor/ der Mentorin, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das **Mini-CEX** gewählt werden:

- Erhebung von Vorerkrankungen
- Erhebung der Prämedikation
- Erhebung der Aktualanamnese
- Physikalische Untersuchung nach klinischem Problem:
 - Auskultation Herz/Lunge/Abdomen
 - Perkussion Lunge/Abdomen
 - Palpation Abdomen, insbesondere Erfassen einer Hepato-/Splenomegalie
 - Palpation der peripheren Lymphknotenstationen
- Planung des diagnostischen Vorgehens
- Planung des therapeutischen Vorgehens
- Interpretation von Laborparametern incl. Knochenmarksbefunden
- Aufklärung zu diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen
- Patientenvorstellung anhand Kurve
- Überprüfung der Vitalparameter (Blutdruck, Puls, Atemfrequenz)

Folgende ärztliche Handlungen (Procedures) können für ein **DOPS** gewählt werden:

- Blutabnahme aus peripherer Vene
- Legen einer peripheren venösen Leitung
- Anstechen eines Port-A-Cath Systems
- Spülen und entfernen eines Port-A-Cath Systems
- gegebenenfalls Durchführung einer Knochenmarkspunktion

2. Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch wird von einem Habilitierten/ einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/ Ärztin geführt. Es besteht in einem kollegialen Gespräch in dem der Studierende/ die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über die KPJ Zeit gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score, aus dem die Gesamtnote berechnet wird. Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Testatblatt ist im Studentischen Sekretariat abzugeben. Nähere Informationen zum Abschlussgespräch sowie die aktuell geltenden Informationen und Richtlinien zum KPJ finden Sie auf ILIAS unter „KPJ für Studierende“.

Für den Inhalt verantwortlich:
Univ. Prof. Dr. Michael Steurer

Anhang – Klinik/ Abteilungsspezifische Informationen

Am ersten Tag:

Ort und Zeit: MZA Studentisches Sekretariat, 08:00 Uhr
MZA EG (neben dem großen Hörsaal)

Ansprechpersonen:

Für administrative Fragen: Mag. Janet Wüste
Tel. 0512-504 27132
Email: student.innere@i-med.ac.at

Mentoren/Mentorinnen:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Eisterer
Dr. Christoph Leitner
Ao. Univ.-Prof. Dr. David Nachbaur
Ao. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Stauder
Ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Steurer
Ao. Univ.-Prof. Dr. Heinz Zwierzina

Die Zuteilung erfolgt individuell und wird am ersten Tag bekannt gegeben.

Besonderheiten:

Mitzubringen ist: eigenes Stethoskop, weißer Mantel

Wochenstruktur für KPJ Modul **Onkologie und Hämatologie**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:10	Morgenbesprechung (MB) SR 8. St. FKK	MB incl. Fortbildung	Klinikfortbildung	MB incl. Fortbildung	MB
08:15	Stationsbetrieb (StB)	StB		StB	StB
09:00-11:00	Visiten	Visiten	Visiten	Visiten Häm-Amb.-Besprechung	Visiten Häm-Amb.-Besprechung
11:00-12:00	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite
12:00-13:00	Turnusärztefortbildung	Mittagspause			
13:00	Mittagspause	Kurvervisite (KV)/StB	KV/StB	KV/StB	KV/StB
14:00-16:00	StB/Zytologie	Fallbesprechung.	MUI Nachmittag	StB/Zytologie	Fallbesprechung.

Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden

Veranstaltung	Wann	Wo
Klinikfortbildung Innere Medizin	Mittwoch 8:00-9:00 Uhr	MZA, großer Hörsaal
Turnusärztefortbildung Innere Medizin	Montag 12:15-13:00 Uhr	MZA, SR 1 (UG)
MUI-Nachmittag	Mittwoch 14:00-16:00 Uhr	MZA, großer Hörsaal

Klinikintern werden folgende Fortbildungen angeboten:

- Di./Do. Fortbildungen nach Morgenbesprechung (Seminarraum 8. Stock FKK)
- Fr. 9.00 – 11.00 Uhr Häm-Ambulanzbesprechung (Häm-Ambulanz)

Aufgabenstellungen

die während der KPJ Zeit dokumentiert nachgewiesen werden müssen

Aufgabe	Hinweise
Anstechen eines Port-A-Cath Systems	
Arztbrief bei Entlassung	
Rezept - ausgestellt	
Präsentation bei einer Lehrvisite	
Fallvorstellung	
Fallführung (Anamnese bis Entlassungsbrief)	
4x MiniCex / Dops	

Wichtige Zugänge an den Universitätskliniken/ TILAK:

KIS/Powerchart

<http://www.i-med.ac.at/mypoint/>

http://inet.tilak.ibk/index.cfm?kh_abbrev=lki

Medizin im Internet

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez?db=pubmed>

<http://www.nejm.org/>

<http://www.uptodate.com/contents/search>

<http://www.oegho.at/onkopedia-leitlinien.html>

Empfohlene Literatur

Herold: Innere Medizin

Weiterführend: Harrison's Principles of Internal Medicine